

1. Analysiere mit der Methode „Karikaturen verstehen“ (im Schulbuch auf Seite 37) die Karikatur im Schulbuch auf Seite 41, Abbildung 3.

1. Nenne den dargestellten Ort und beteiligte Personen.

Beim Empfang einer großen Firma, die Plastikwaren herstellt. Zu sehen sind der Portier, ein Mann = Vater und seine beiden Kinder: ein Baby und ein Bub im Schulalter.

2. Gib der Karikatur einen Titel, der das Thema angibt.

Gleichberechtigung in Beruf und Familie ist nicht selbstverständlich?
oder
Väterkarenz

3. Erläutere, was an der Szene komisch ist und wodurch es der Zeichner schafft, die Pointe zu unterstreichen.

Die Komik der Szene liegt darin, dass der Portier zweimal dargestellt ist:

- Einmal als Mann, der die Kindererziehung ohne Nachzudenken als Frauensache abtut und
- einmal als Blamierter, der den Mann seiner Chefin beleidigt.

4. Diese Zeichnung wurde vom Autor der Doppelseite bei dem Illustrator des Schulbuchs, Thomas Przygodda, bestellt. Überlege Absichten, Hinweise und Wünsche, die der Autor in der Bestellung angeführt hat. Formuliere einen E-Mail-Text.

Lieber Herr Przygodda! Für das Kapitel „Unterschiede in der Arbeitswelt“ möchte ich eine Karikatur bestellen, die deutlich macht, dass Väterkarenz in der Gesellschaft noch nicht als „normal“ angesehen wird. Die Zeichnung sollte mit dem Vorurteil aufräumen, dass erfolgreiche Frauen in gehobenen Stellungen immer nur kinderlose Single sind. Sie soll auch den Männern Mut machen, ihre Frauen durch Väterkarenz zu unterstützen, damit Frauen, auch wenn sie Mütter sind, auf Karriere nicht verzichten müssen.

2. Bewerte, ob du dir eine Väterkarenz vorstellen könntest, wenn du einmal ein Kind hast.

Individuelle Lösungen, mögliche Argumente

Argumente für die Väterkarenz:

- beide Elternteile haben mehr Zeit mit dem Kind
- beide Elternteile erleben die Entwicklungsschritte des Kindes mit
- beide Elternteile bringen sich in die Erziehung zu gleichen Teilen ein
- beide Elternteile machen unersetzbare Erfahrungen und haben später Erinnerungen
- Mutter kann früher in den Beruf zurückkehren, Karriere machen, Geld verdienen

Argumente gegen die Väterkarenz:

- geringeres Familieneinkommen, wenn vorher schon Mann mehr verdient als Frau
- Karrierechancen für Mann vielleicht schlechter, weil in Gesellschaft noch unüblich
- Stress mit der Abstimmung des Erziehungsstils zwischen beiden Elternteilen
- Mutter muss Fürsorge für Kind abgeben lernen, Vater muss Hausarbeiten erlernen

